

# Deutsche Meisterschaft im Vorderladerschießen 2010

## Deutscher Meister mit Deutschem Rekord

Die Niedersachsen oder besser der USK Fallersleben sind seit zwei Jahren eine Mannschaft mit der alle auf der Deutschen Meisterschaft rechnen. Die Medaillen sind erst verteilt, wenn diese Mannschaft geschossen hat.

In diesem Jahr hatte man sich erneut viel vorgenommen. Freitag das Dienstgewehr, Sonnabend das Perkussionsfreigewehr und Sonntag „alles was man sonst noch kriegen kann“. Doch es kam leider nicht so wie erwartet. Der erste Mannschaftsschütze Dienstgewehr ließ den Traum platzen. Ein Schuss auf die Nachbarscheibe und damit einer weniger, dass konnten die beiden anderen Schützen nicht mehr ausgleichen. Dennoch zeigte das Ergebnis von Torsten Priesemann (139 Ringe) was möglich gewesen wäre. Mit diesem Ergebnis belegte Torsten noch den zweiten Platz in der Einzelwertung.



**Torsten Priesemann: Silbermedaillengewinner in der Disziplin Perkussionsdienstgewehr**

Die Revolverschützen konnten sich nicht im vorderen Feld platzieren, nur Michael Findeisen (SV Bückeberg) erreichte mit 138 Ringen einen beachtlichen 8. Platz.

Für das Perkussionsfreigewehr wurde die Mannschaft des USK Fallersleben umgestellt. Der derzeit sehr starke Jörg Will wurde für den erfahrenen Erwin Klammer eingetauscht. Damit hatte man alles richtig gemacht. Jörg Will bestätigte seine Hochform und hatte am Ende 146 Ringe auf dem Monitor. Ein Ergebnis, dass am Abend den dritten Platz bei der Siegerehrung wert war. Seine beiden Mannschaftskollegen (Torsten Priesemann und Ronald Grams) schossen beide 143 Ringe. In der Addition bedeuteten die 432 Ringe den Deutschen Meistertitel mit neuem Deutschen Rekord. Ein toller Erfolg, welcher durch die Anwesenheit des neuen Landessportleiters, Reinhard Zimmer, bei der Siegerehrung, noch aufgewertet wurde. Der Meistertitel wurde am Abend noch gebührend gefeiert.



**Die neuen Deutschen Mannschaftsmeister mit Deutschem Rekord:**

Von links: Torsten Priesemann  
Jörg Will  
Ronald Grams

Die beste Platzierung mit der Perkussionspistole konnte Ralph Dammann mit 137 Ringen (Platz 17) erreichen. Im Perkussionsgewehr war Wilfried Kretschmer mit 143 Ringen (Platz 20) der Bestplatzierte. Alle anderen, auch die Mannschaft, waren weit von der Medaillenvergabe entfernt.

Die Wettkämpfe in den Steinschlossdisziplinen am Sonntag blieben ohne Edelmetall und Platzierungen in den vorderen Bereichen. Eine sichere Bronzemedaille in der Disziplin Steinschlossgewehr 100 m vergab Helmut Christahl. Seinen letzten Schuss, eine 10, gab er auf seine Nachbarscheibe ab. Die theoretischen 136 Ringe hätten den dritten Platz bedeutet. Keiner ärgerte sich mehr darüber als er selbst. Für ihn heißt es nun aufpassen und die nächste Gelegenheit nutzen.

Mit dem Mannschaftsmeister, einem zweiten und einem dritten Platz in der Einzelwertung, kann der Niedersächsische Landesverband zufrieden sein. Wenn neben den erstarkten Gewehrschützen auch die Kurzwaffen wieder zu ihrer Leistung zurückfinden, kann mehr drin sein. Jetzt hoffen wir auf unseren WM-Teilnehmer (Ralph Dammann) in Portugal.